

## Workshop Beratung & Öffentlichkeitsarbeit

Herausforderungen	Lösungen
<p>Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skepsis → Reaktionen von außen auf Vorhaben</li> <li>• Viele aktive Akteure</li> <li>• Finanzierung – hoher Aufwand</li> </ul> <p>Multiplikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es braucht andere Akteure, z.B. Bürgermeister</li> </ul> <p>Vielzahl an Modellen, die aber immer sehr individuell sind und zu den individuellen Gegebenheiten des Betriebes passen</p> <p>Zielgruppe Landwirte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Zielgruppe der Landwirte wollen wir mit Thema ansprechen? → viele Themen in der Landwirtschaft</li> </ul>	<p>Angebote für Landwirt:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inspirationstreffen → Begeisterung bei Landwirt:innen durch gute Beispiele, Visionäre</li> <li>• Anknüpfung an NEU.LAND – Ideenschmieden</li> <li>• Erfahrungsaustauschgruppen, Netzwerkgruppen</li> </ul> <p>Individuelle Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelles Coaching von Projekten, die sich in der Entwicklungsphase befinden (→ Wer leistet Coaching?) → Sehr komplexe und tiefgehende Beratung</li> <li>• Risikoanalyse, „Kosten-Nutzen“-Faktor beachten, realistischer Blick, Motivationen klären</li> </ul> <p>Soziale Landwirtschaft in Bildungspläne integrieren</p> <p>Weiterbildung der Berater:innen durch ressortübergreifendes Wissen</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbar werden, ständig darüber reden</li> <li>• neue Medien, Pressearbeit, TV-Berichte → zielgruppengerechte Kommunikation</li> </ul> <p>Geduld – es wird aktuell viel getan, neues Thema muss erst ankommen, Auswirkungen zeigen sich später</p>

## Workshop Finanzierung

Herausforderungen	Lösungen
<p>Hohe Investitionskosten, hohe Zinsen + Tilgung</p> <p>Viele verschiedene Förderungen – fehlende Übersicht</p> <p>Fehlende Kennwerte, Referenzwerte → fehlende Übersichten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Refinanzierung → womit verdiene ich Geld</li> <li>• Banken kennen Konzepte nicht und haben keine Referenzwerte zur Bewertung der Rentabilität</li> </ul> <p>Fehlende Unterstützung, Begleitung, Coaching</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende betriebswirtschaftliche Beratung (→ Businessplan, Finanzierung)</li> <li>• Fehlende Ansprechpartner mit Finanz Know-How</li> </ul>	<p>Infomaterial erstellen und verständlich aufbereiten (visualisieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentraler Förderfinder &gt; Kataloge und Übersichten mit Förderinhalten</li> <li>• Ressortübergreifende Förderübersicht erstellen</li> <li>• Basiskennzahlen erarbeiten &amp; einfache Kalkulationsrechner erstellen</li> </ul> <p>Aufbau einer zentralen Beratungsstelle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Stelle, die die rechtlichen Grundlagen kennt, zusammenführt und beraten kann</li> </ul> <p>Alternative Finanzierungsformen (Stiftungen, Genossenschaften, CrowdFunding...) Beratung</p>

## Workshop Planen und Bauen

Herausforderungen	Lösungen
<p>Ungeregelter Sonderbau</p> <p>Individuelle Handhabung durch Behörden</p> <p>Fehlende Lockerheit und Großzügigkeit bei Entscheidungen</p> <p>Bauliche Gestaltung: Anforderungen an Barrierefreiheit, öffentliche Belange (z.B. Emissionen) und Wohlfühlatmosphäre</p> <p>Richtiges „Wording“ für Förderanträge</p>	<p>Sensibilisierung von Entscheidungsträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung zuständiger Stellen</li> <li>• Ermessensspielraum nutzen, Mut zur Entscheidung</li> <li>• Lockerheit &amp; Großzügigkeit bei Entscheidungen der Behörden</li> <li>• Moderierte Besprechungstermin → Workshop mit Entscheidungsträger, Landrat, Kommunen; „Wegebauer“ werden erarbeitet (neutral, mit Protokoll)</li> </ul> <p>Begleitung und Unterstützung von fachlichen Experten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtiges „Wording“ für Förderanträge</li> <li>• Bauliche Gestaltung: Anforderungen an Barrierefreiheit, öffentliche Belange (z.B. Emissionen)</li> </ul> <p>Weg über Politik im Ausnahmefall!</p>

## Workshop Regionale Netzwerke

Herausforderungen	Lösungen
<p>Potenzielle Landwirte bzw. wissen über Möglichkeiten der Sozialen Landwirtschaft Bescheid - → fehlende Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Finanzierung</p> <p>Generationenkonflikte</p> <p>BZE Soziale Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebszweigkonzepte – wie schaffen sie es in die Umsetzung?</li> <li>• Entscheidung im Alltag weiter verfolgen</li> </ul>	<p>Informationen in die Breite streuen</p> <p>Akteure aus der näheren Umgebung zusammenholen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Türöffner ausfindig machen und versammeln</li> <li>• Runder Tisch, Stammtisch, Fachgruppe (→ braucht geeignete Orte)</li> <li>• Jemand der begeistert ist, ergreift die Initiative</li> </ul> <p>Klein anfangen, gute Beispiele nehmen die Angst</p>

## Workshop Pflegerische Wohnformen

Herausforderungen	Lösungen
<p>Finanzielle Vorleistung</p> <p>Ordnungsrechtliche Hürden klären</p> <p>Viele Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bestand</li> <li>• bei Initiativen</li> </ul> <p>Wohnraum für Pflegekräfte &amp; Personalmangel</p>	<p>Planungskosten fördern</p> <p>Beratungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen</p> <p>Reduzierung von Schwierigkeiten &amp; Richtlinien vereinfachen und anpassen</p> <p>Erleichterung der Baubestimmung im Bestand</p> <p>Koordinationsstellen einbeziehen</p>

## Konkrete Lösungen – erste Schritte

NEU.LAND. Ideenschmieden von Landwirt:innen

Drehbuch für Workshop an Schulen zu Soziale Landwirtschaft, „Senioren-Wohnen am Hoff“

➔ landwirtschaftliche Ausbildung, Grundkurse

Fahrplan mit Schritte Bau-/Umbau, Förderungen, Konzepte...

Klare einfache, ressortübergreifende Förderübersicht

Entwicklung von Kalkulationsrechner für „Senioren-Wohnen am Hof“

Jour Fixe der Ministerien StMGP und StMELFT

➔ Abmilderung von Richtlinien

➔ Reduzierung von Schwierigkeiten

Einbindung soziale Landwirtschaft in Digitalen Fachtag „Pflegekonferenzen“, StMGP

➔ Vorstellung Beispiel „Senioren-Wohnen am Hof“

Lokale Events mit gemeinsamem Konzept

➔ Fachtagung mit Referenten, LVHS, HDBL, Grainau

InfoTalk: Seniorenwohnen auf dem Bauernhof